

SULM-Jahresbericht 2005

Qualitätssicherung

In der Qualab wurde die auf den 1.7.05 akzeptierte und publizierte KBMAL Version 2.0 (Minimalkriterien für das Betreiben eines analytisch-medizinischen Labors entsprechend einer deutlich reduzierten ISO 15189) wieder sistiert, dies wegen angeblicher Copyright-Probleme und Einwände seitens CSCQ und der H+. Nach einer längeren Debatte wurde ein neues Vorgehen mit grosser Mehrheit beschlossen, nämlich dass eine deutlich verkürzte Checkliste der metas zur ISO 15189 als Ausgangspunkt dienen sollte, mit welcher sich die Laboratorien, vor allem in kleineren Spitälern und Arztpraxen, an die neue Norm gewöhnen können. Diese Checkliste soll über die Jahre überprüft und schliesslich ergänzt werden, bis die vollumfängliche KBMAL 2.0 überall umgesetzt ist. Weiter wurde eine Eingabe von Fachgesellschaften, nämlich es seien auch Laborfachpersonen in den Vorstand aufzunehmen, vom Vorstand der Qualab abgelehnt. Das Verhältnis zwischen Vorstand und Plenum ist vorerst einmal angespannt. Schliesslich durfte der Schreibende zusammen mit PD Dr. D. Tsakiris erneut den jährlichen Qualitätsbericht zu Händen des BAG erstellen. Dieser zeigt in übersichtlicher Weise, dass generell eine weitere Zunahme der Qualität in den Laboratorien zu verzeichnen ist, dass es aber noch klar zu verbessernde Schwachstellen, wie z.B. die ABO-Typisierung, gibt.

Um die Qualität in Labormedizin zu fördern, hat die SULM ein CIRS-Labor-Modul entwickelt. Dieses wird in den nächsten Monaten auf der CIRS-Homepage der FMH aufgeschaltet und steht gratis allen Laboratorien zur Verfügung.

SwissMedLab-Kongress

Die Vorbereitungen zur Swiss MedLab 2008 laufen wieder an. Die OK's sind bestellt, insbesondere das wissenschaftliche Komitee, das von Prof. A. von Eckardstein geführt wird, während das allgemeine OK von Dr. L. Risch, Dr. L. Magnin und mir geleitet wird. Es sei noch einmal wiederholt, dass 2004 in den 4½ Kongresstagen 1'800 Besucher und 220 Vertreter der Industrie registriert werden konnten. Es waren 120 Referenten und Chairpersonen im Einsatz. Lesen konnte man über 120 Abstracts in einem CCLM-Heft vom September 04 und die Zusammenfassung der Vorträge in der Sonder-Pipette. Weiter waren über 50 Aussteller präsent. Erfreulicherweise konnte der Kongress mit einem Gewinn von ca. CHF 90'000.— abgeschlossen werden, wobei die von den Gesellschaften vorgeschossenen resp. gesponserten Beträge unter den Einnahmen verbucht wurden, d.h. will man jeder Gesellschaft ihren vollen Beitrag zurückerstatten, würde ein Defizit resultieren. Unsere Anfrage, was mit dem

bescheidenen pro rata Gewinn zu geschehen habe, haben sämtliche Fachgesellschaften, insbesondere diejenigen, die grössere Beiträge geleistet haben, so beantwortet, diesen für die Swiss MedLab 2008 stehen zu lassen. Mit zwei Fachgesellschaften sind wir noch in Verhandlung. Die Buchhaltung und die Rechnungen wurden von einem Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis geführt und von zwei Revisoren überprüft. Der nächste Kongress wird in Montreux vom 15.09.08 – 19.9.2008 stattfinden.

Reglemente und Verordnungen

Die SULM hat sich auch gegen das Biobanken-Reglement der SAMW innerhalb der Vernehmlassungsperiode gewehrt, weil dort Massnahmen vorgesehen sind, die die Arbeit in den Laboratorien schwer behindern würden. Eine ähnliche Einsprache hat die SULM auch gegen das neue humane Forschungsgesetz gemacht, zusammen mit anderen Fachgesellschaften. Eine andere Arbeitsgruppe, geführt durch die SULM, hat sich dem Thema „unlautere Geschäftspraxis“ zugewandt. Hier konnte ein Ehrenkodex erarbeitet werden, der die Leitplanken unserer beruflichen Tätigkeit, was kommerzielle Aspekte betrifft, regelt.

WWW

Unsere Homepage entwickelt sich weiter sehr erfreulich und erfährt viele „Besucher“. Erfreulicherweise konnten auch im vergangenen Jahr wieder Inserenten für unsere Homepage gefunden werden, was die Attraktivität steigert. Aus Spargründen wurde Frau Merlotti von ihrer Aufgabe entlastet. Die Homepage wird in Zukunft vom Verlag EMH und wortbild GmbH redaktionell betreut. Diese Synergien machen die Kommunikationen einfacher und entlasten unser Budget.

Offizielles Publikationsorgan

Die Pipette hat im vergangenen Jahr mit 4 Ausgaben unsere Leser erfreuen dürfen. Auch bezüglich Inserenten konnte das Soll erreicht werden. Noch unzureichend ist sicher die Anzahl der französischen und englischen Artikel, die es zu steigern gilt. Finanziell hat die Pipette mit einem bescheidenen, aber reellen Plus von ungefähr CHF 3'700.00 abgeschlossen. Es ist geplant, dass ab dem Jahre 2006 sechs Ausgaben der Pipette erscheinen werden, und die Artikel mit Summaries in den Fremdsprachen versehen werden. Auch werden zwei neue Rubriken eingeführt werden, was die Aktualität und Attraktivität der Pipette erhöhen soll.

Taxpunktwerstsenkung

Zu den unerfreulichen Massnahmen kurz vor Jahresende, zur Taxpunktwerstsenkung von 10% verordnet durch das BAG, hat selbstverstündlich auch die SULM Stellung genommen, und zwar in einem Schreiben an Vizedirektor Hans-Heinrich Brunner und auch mit entsprechenden Artikeln in der Pipette. Weiter wurden die Kontakte zu den Fachgesellschaften und zu anderen Standesorganisationen wie FAMH und FMH gepflegt, so dass eine konzentrierte Aktion möglich wird.

Zusammenfassend hat die SULM auch im vergangenen Jahr sehr aktiv gewirkt und erneut gezeigt, dass es darum geht, Fachkompetenzen in Sachen Labormedizin auf internationalem wie auch schweizerischem hohem Niveau zu demonstrieren und zu fördern.

Dank

Auch dieses Jahr möchte ich all denjenigen herzlich danken, die wie immer kostenlos und engagiert ihr Können und Wissen sowie ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Erwähnt sei hier der Vorstand der SULM, das Redaktionsteam der Pipette und die Organisationskomitees. Danken möchten wir auch der Industrie, die mit ihren Inseraten, sei es in der Pipette, sei es auf der Homepage, unsere gemeinsamen Anliegen ohne Forderungen unterstützt.

Prof. Dr. med. A. R. Huber

Präsident SULM

14.03.2006